



Der
Niederrheinische
Kabarettpreis
2021

Pressemitteilung

Der Countdown läuft: Kabarettpreis „Das Schwarze Schaf“ lädt zum großen Finale ein - online, interaktiv und kostenfrei

Das Finale des Kabarettpreises „Das Schwarze Schaf“ findet am 1. Mai 2021 in der Mercatorhalle in Duisburg statt / Die Veranstaltung ist online kostenfrei zugänglich / Fünf Nominierte treten mit 15-minütigen Beiträgen an / Fachjury um Mirja Boes wählt Gewinnerinnen oder Gewinner

Essen (Ruhr), 22. April 2021. Die Spannung steigt: Das Finale des Niederrheinischen Kabarettpreises „Das Schwarze Schaf“ 2021 steht kurz bevor. Am **1. Mai 2021** treten die Gewinnerinnen und Gewinner der Vorrunden ein letztes Mal gegeneinander an. Die Veranstaltung wird ab **19.30 Uhr** über die **Online-Plattform FeedBeat live und kostenfrei** gezeigt.

Florian Hacke aus Kiel, **Martin Valenske & Henning Ruwe** aus Berlin, **Peter Fischer** aus Mannheim, **Beier & Hang** aus München sowie die **Goldfarb-Zwillinge** aus Berlin werben mit jeweils 15-minütigen Beiträgen aus ihren Programmen um die Gunst des Publikums und der Jury.

Digital und interaktiv – Finale mit Publikumsbeteiligung

Erstmals wird das Finale des Wettbewerbs online ausgetragen – pandemiebedingt fanden bereits die Vorrunden im März digital statt. Über die Web-Adresse **event.feedbeat.io** gelangt das Publikum nach Eingabe des **Zugangscodes 31032113054955** zum Finale in der Mercatorhalle. Die Plattform FeedBeat ermöglicht den Zuschauerinnen und Zuschauern, ihre Reaktionen wie Applaus und Lachen per Mausklick direkt auf die Bühne zu übermitteln.

„Auch wenn dieses Jahr vieles anders ist, wir werden das ‚Schwarze Schaf‘ 2021 küren! Dabei bleibt das Finale auch für langjährige Fans des Wettbewerbs unverkennbar. Denn das ‚Schwarze Schaf‘ erfindet sich neu und bleibt sich dennoch treu. Über das Online-Format haben zudem Kabarett-Freunde aus anderen Regionen eine gute Gelegenheit, ‚Das Schwarze Schaf‘ und damit auch das Erbe von Hanns Dieter Hüsch kennenzulernen“, sagt Bea Fröchte, Projektleiterin des Kabarettwettbewerbs.

Das Finale beginnt um 19.30 Uhr. Eine Jury um Schauspielerin und Comedienne Mirja Boes wählt abschließend den besten Beitrag und kürt „Das Schwarze Schaf 2021“. Neben der gebürtigen Niederrheinerin sind Martina Linn-Naumann, Leiterin des Kleinkunsttheaters „Die Säule“, Dr. h.c. Nikolaus Schneider, langjähriger Vorsitzender des ehemaligen Fördervereins Niederrheinischer Kabarettpreis „Das Schwarze Schaf“ e.V., sowie Hartmut Krause, Kabarettexperte beim WDR, Mitglieder der Jury. Durch den Abend führt der Kabarettist Matthias Brodowy – er gewann im Jahr 1999 das erste „Schwarze Schaf“.

Im Anschluss an den Livestream steht das Finale auf YouTube zur Verfügung.

Ein Projekt von



gefördert durch



in Kooperation mit





Der
Niederrheinische
Kabarettpreis
2021

Gewinn-Aussichten

„Das Schwarze Schaf“ 2021 erhält eine Siebprämie von 6.000 Euro. Die Plätze zwei und drei sind mit 4.000 bzw. 2.000 Euro dotiert.

Traditionell präsentiert das neu gekürte „Schwarze Schaf“ das Erfolgsprogramm am Abend nach dem Finale im Kleinkunsttheater „Die Säule“ in Duisburg. In diesem Jahr fällt die Veranstaltung aufgrund der Coronapandemie aus.

Zum Wettbewerb

Hanns Dieter Hüsck, der Gründer des Wettbewerbs, bezeichnete sich selbst als das „Schwarze Schaf vom Niederrhein“. Mit seinem scharfen und oft nachdenklichen Humor beeinflusste er Generationen von Kabarettistinnen und Kabarettisten. Er gilt weithin als „Poet unter den Kabarettisten“. Mit dem Wettbewerb „Das Schwarze Schaf“ sollen sein Erbe gepflegt und zugleich Impulse für die Entwicklung des Wortkabarets gegeben werden. Der Wettstreit findet alle zwei Jahre statt und fördert Nachwuchskünstlerinnen und -künstler des gesellschaftskritischen Kabarets.

Der 1999 gegründete Wettbewerb ist ein Projekt der RuhrFutur gGmbH. Seit 2001 wird der Preis von der Stiftung Mercator gefördert.

Aufgrund der Coronapandemie konnte der Wettbewerb im Jahr 2020 nicht wie geplant ausgerichtet werden.

Der Kabarettwettbewerb „Das Schwarze Schaf“ im Internet: www.dasschwarzeschaf.com. Druckfähige Pressefotos stehen zum Download bereit (Rubrik „Presse“).

Pressekontakt:

Benjamin Vorwerk
Tel.: 0221 160 82 33
Fax: 0221 160 82 24
presse@dasschwarzeschaf.com

Kontakt RuhrFutur:

Bea Fröchte
Tel.: 0201 177 878 14
beate.froechte@ruhrfutur.de

Ein Projekt von



gefördert durch



in Kooperation mit

